

Kômyôji

Eurasischer Humanismus
Interkulturelle Spiritualität



Grundkurs Buddhismus Lehre und Praxis des Gautama

Impressum

Kômyôji - Eurasischer Humanismus und Interkulturelle Spiritualität

Sitz: Waidhofen an der Thaya / Österreich

ZVR-Zahl: 461055651

© 2010 Kômyôji

Kontakt

Kômyôji

c/o Birgit Zotz

Loibes 19, A-3812 Groß Siegharts (Österreich)

www.komyoji.at | office@komyoji.at

Über Kômyôji

Kômyôji dient der Förderung einer Begegnung Europas mit den großen geistigen Traditionen Asiens wie dem Buddhismus und Konfuzianismus.

„Eurasischer Humanismus zielt im Dialog der philosophischen und kulturellen Überlieferungen Asiens und Europas nach einer der Epoche der Globalisierung gemäßen Orientierung aus transkultureller Perspektive.

Interkulturelle Spiritualität entsteht aus der Begegnung der religiösen Überlieferungen Eurasiens. Das Erkennen von Gemeinsamkeiten und Differenzen ermöglicht eine gegenseitige inhaltliche und methodische Anregung im Respekt vor der Würde jeder einzelnen Tradition.“

Aus der Verfassung von Kômyôji

Inspiration und Vorgeschichte

Die Gründung von Kômyôji geht auf die Initiative des Philosophen und Religionswissenschaftlers Volker Zotz zurück, der die Leitlinien des Projekts von 1981 bis 1994 in Wien und Kyôto entwickelte. Inspirationen zu diesem Projekt stammen u.a. von Lama Anagarika Govinda (1898-1985) und dem japanischen buddhistischen Abt Kôshô Ohtani (1911-2002).

Was wir tun

Kômyôji fördert die Begegnung seiner Mitglieder und einer interessierten Öffentlichkeit mit den geistigen Traditionen des eurasischen Kontinents durch vielfältige Initiativen, darunter:

- das Einrichten von Schulungs- und Studienprogrammen
- das Veranstalten von Symposien, Tagungen, Seminaren
- der Aufbau von Forschungs- und Bildungseinrichtungen
- Förderung von Studien- und Forschungsaktivitäten
- die Herausgabe von Publikationen

Studienprogramme

Den Mitgliedern von Kômyôji stehen fundierte Studienprogramme zu Themen im Sinn des eurasischen Humanismus und der interkulturellen Spiritualität zur Verfügung. Diese sind im Stil von Fernkursen aufgebaut. Ergänzend besteht die Möglichkeit zum Besuch ergänzender Seminare und Veranstaltungen. Die Programme verstehen sich in einer ganzheitlichen Weise als Vermittlung einer sicheren inhaltlichen Basis und Anregung zur praktischen Umsetzung im individuellen Leben.

Grundkurs Buddhismus - Lehre und Praxis des Gau- tama

Welche Einsichten erlangte der Buddha? Wie können seine Erkenntnisse heutigen Menschen in Europa zu einem erfüllten Leben in Bewusstheit und Verantwortlichkeit verhelfen? Ein Jahresprogramm zum Nachdenken, Üben und Meditieren.

Der Buddha

Vor etwa 2500 Jahren lehrte der Weise Gautama Siddhartha einem stets wachsenden Schülerkreis in Indien, wie man sein Dasein selbst in die Hand nimmt, um von Schläffheit zur Wachheit, von Gier und Hass zur Besonnenheit, von Irrtum und Verblendung zur Einsicht zu gelangen. Seine Ideen, die viele vom Leiden zur Freude führten, verbreiteten sich weit über Asien. Weil er mit seiner Lehre zahllosen Menschen folgender Generation half, wurden für ihn

wahrscheinlich mehr Denkmäler errichtet als weltweit jeder anderen Persönlichkeit. Auf seine gleichsam einfache wie tiefe Lehre gründete man bedeutende philosophische und religiöse Systeme, die in den Kulturen fast jedes Landes in Süd- und Ostasien eindrucksvolle Spuren hinterließen.

Alle die schöpferischen Fortentwicklungen, die in den vergangenen 2500 Jahren auf Basis des Wirkens von Gautama Siddhartha unter anderem in Indien, China, Korea, Japan und Tibet entstanden, können leicht die älteren Schichten verdecken, aus denen sie hervorgingen.

Der Grundkurs Buddhismus: Lehre und Praxis des Gautama

stellt die Aussagen des Buddha nach den ältesten fassbaren Quellen dar, die sich in den indischen Sprachen Pâli und Sanskrit sowie Übersetzungen solcher Texte in andere Sprachen - wie das Chinesische - erhielten. Er

rekonstruiert allgemein verständlich und doch auf Grundlage wissenschaftlicher Forschung, die Erkenntnisse und Übungsanleitungen des Buddha in ihrer frühesten erkennbaren Gestalt.

Anliegen und Zielgruppe

Der Grundkurs verfolgt zwei Ziele:

- Systematisch die Lehre des Buddha kennen zu lernen und
- daraus praktische Impulse für ein bewusstes und selbst bestimmtes Leben zu gewinnen

Er richtet sich entsprechend an Menschen, welche die Lehre des Buddha systematisch kennen lernen und sich regelmäßig oder fallweise durch praktische Versuche mit ihr auseinandersetzen möchten.

Wie die Philosophie des Sokrates und die Weisheit des Konfuzius ist die Lehre des Gautama Siddhartha kein Bekenntnis oder Dogma, sondern liefert Anre-

gungen zu einem bewussten und erfüllten Leben. Im Grundkurs: Lehre und Praxis des Gautama geht es deshalb nicht um ein Vermitteln von „Buddhismus“ als Weltanschauung oder Religion.

Entsprechend bewährt sich der Kurs für alle Interessenten, seien sie Christen, Atheisten oder Menschen ohne spezifische Anschauungen. Der Kurs dient gleichfalls Buddhisten aller Richtungen oder Praktizierenden buddhistischer Meditationsmethoden (wie Zen, tibetische Richtungen oder Vipassanâ), die durch eine Auseinandersetzung mit deren Ursprüngen ein vertieftes Verständnis ihres Übens erlangen möchten.

Wen Reisen in Länder wie China, Japan, Thailand, Myanmar oder Sri Lanka führen, erfährt durch diesen Kurs, welche Lehren der Buddha verkündete, dessen Bild in diesen Ländern nahezu allgegenwärtig ist. Er wird klarer begreifen, was er beobachtet.

Der Kurs wurde im Rahmen von Kômyôji unter Leitung des Buddhismus-Spezialisten Volker Zotz entwickelt. Sein Buch *Mit Buddha das Leben meistern* (Rowohlt Verlag, 9. Aufl. 2010) kann in knapper Form einen Eindruck von Stil und Zielrichtung des Kurses vermitteln.

Inhalte und Durchführung

Die Lehre Gautamas wird traditionell in die Aspekte **Erkenntnis - Ethik - Meditation** eingeteilt. Dieser Gliederung folgen auch die Lektionen des Grundkurses.

Er umfasst in einem zwölf-monatigen Programm

- 36 Lektionen zu den Aspekten Erkenntnis - Ethik - Meditation
- 12 Studieneinleitungen
- 12 erläuterte Reden des Buddha
- verschiedene Ergänzungen und Hinweise

Der Aspekt der Erkenntnis umfasst die Philosophie und Psy-

chologie des Buddha. Jener der Ethik widmet sich der Analyse und Korrektur des eigenen Verhaltens. In der Meditation nach Gautama geht es um das Gewahrwerden des eigenen Wesens als Körper, Fühlen und Denken sowie die Schulung eines bewussten und absichtsvollen Handelns.

Das Material wird monatlich an die Teilnehmer des Kurses in Form von Skripten verschickt. Es ist in sich vollständig, weshalb zum fortlaufenden Verständnis keine weitere Lektüre von Büchern erforderlich ist. Jene, die sich jedoch in bestimmte Aspekte weiter vertiefen wollen, finden zu den Lektionen entsprechende Hinweise auf Literatur.

Anregungen zur persönlichen Reflektion dienen bei jeder Lektion der eigenen Kontrolle des Verständnisses.

Zusätzlich zum Skriptum stehen Kômyôji-Mitgliedern Online-Ressourcen zur Verfügung, die den Kurs ergänzen und vertie-

fen können. Zudem besteht in einem internen Forum die Gelegenheit Fragen zu erörtern und sich mit anderen Mitgliedern auszutauschen.

Auf den Grundkurs bauen verschiedene Erweiterungsmöglichkeiten auf. Diese umfassen einerseits Vertiefungen zur Lehre des Buddha und der von ihm gelehrt Meditationspraxis auf Grundlagen der alten Quellen in Pâli, andererseits weitere Traditionen, die sich aus dem Wirken des Buddha entwickelten (zum Beispiel Kurse zum Mahâyâna wie „Jôdo Shinshû“ oder „Tibetische Mystik“).

Teilnahmebedingungen

Einschreibung in den Grundkurs: Lehre und Praxis des Gautama ist nur für Mitglieder von „Kômyôji - Eurasischer Humanismus und interkulturelle Spiritualität“ möglich. Zur Teilnahme am Grundkurs: Lehre und Praxis des Gautama und ande-

ren Kursen besteht die Möglichkeit einer „studierenden Mitgliedschaft“. Der Monatsbeitrag eines studierenden Mitglieds bei Kômyôji beträgt € 30.--.

Studierende Mitglieder erhalten neben ihrer Möglichkeit zur Teilnahme an Kursen Informationen über die Arbeit von Kômyôji und werden zu Veranstaltungen wie Seminaren und Tagungen eingeladen. Eine Abmeldung der Mitgliedschaft ist jederzeit unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten möglich.

Zu senden an: Kômyôji, Loibes 19, A-3812 Groß Siegharts
oder eingescannt via E-Mail an: office@komyoji.at

Kômyôji - Eurasischer Humanismus & Interkulturelle Spiritualität **Aufnahmegesuch als studierendes Mitglied**

Familiennamenname: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Land: _____ Nationalität: _____

E-Mail-Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Beruf oder Tätigkeit: _____

Wie wurden Sie auf Kômyôji aufmerksam? _____

Hiermit ersuche ich um Aufnahme als studierendes Mitglied in Kômyôji – Eurasischer Humanismus & Interkulturelle Spiritualität. Sollte meinem Mitgliedsantrag entsprochen werden, erhalte ich schriftlich Nachricht und meine Mitgliedsunterlagen.

Zugleich melde ich mich für den Grundkurs Buddhismus: Lehre und Praxis des Gautama an. Als studierendem Mitglied wird mir mein Material monatlich in Form von Skripten zugesandt. Diese mir zur Verfügung gestellten Studienunterlagen sind für mich persönlich bestimmt und dürfen ohne schriftliche Genehmigung nicht in Veröffentlichungen zitiert oder außerhalb von Kômyôji weitergegeben werden. Der Mitgliedsbeitrag für studierende Mitglieder in Kômyôji – Eurasischer Humanismus & Interkulturelle Spiritualität beträgt (Stand 2010) monatlich € 30.-- und ist im Voraus zu entrichten. Dies ist monatlich (€ 30.--), vierteljährlich (€ 90.--) oder jährlich (€ 360.--) möglich. Mit der Bestätigung meiner Aufnahme als Mitglied gehen mir Informationen über Kontoverbindungen und Zahlungsmöglichkeiten zu. Eine Abmeldung (Austritt) ist jederzeit unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten möglich.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____







Kômyôji

Eurasischer Humanismus
Interkulturelle Spiritualität

